

Zukunftsprojekt für Kärnten: Starkstrom-Leitung verbindet jetzt Osttirol!

Austria Power Grid startet 2025 Voruntersuchungen für die neue 380-kV-Verbindung zwischen Lienz und Obersielach zur Stärkung der Stromversorgung in Kärnten und Osttirol.

Lienz, Österreich - Ein bedeutendes Energieprojekt für Kärnten und Osttirol hat heute offiziell Fahrt aufgenommen. Die Austria Power Grid (APG) kündigte den Start der ersten Voruntersuchungen für den Ausbau der 380-kV-Leitung zwischen Lienz und Obersielach an. Dieses Vorhaben, bekannt als „Netzraum Kärnten“, wird als Schlüsselprojekt für die langfristige Sicherstellung einer nachhaltigen Stromversorgung in der Region betrachtet. Laut APG sind die bestehenden Leitungen bereits an ihren Kapazitätsgrenzen angekommen, was diesen Ausbau umso dringlicher macht, wie [dolomitenstadt.at](https://www.dolomitenstadt.at) berichtete.

Die ersten Schritte in diesem umfangreichen Projekt beinhalten Kartierungen, Bodenuntersuchungen und geologische Erhebungen entlang eines Planungskorridors von etwa 180 Kilometern, von denen zehn Kilometer durch Osttirol verlaufen. Die APG plant einen Lückenschluss der 380-kV-Verbindung sowie die Verstärkung des 110-kV-Netzes. Besonders hervorzuheben ist, dass beide Freileitungen auf der gleichen Strecke installiert werden, wodurch bauliche Maßnahmen minimiert werden können und die Effizienz verbessert wird, ganz im Sinne der bereits bestehenden Infrastruktur, wie auch [apg.at](https://www.apg.at) vermeldete.

Der Fahrplan für zukunftssichere Energie

Die weiteren Schritte sind klar umrissen: In den kommenden Monaten werden die Untersuchungen durchgeführt, mit ersten Ergebnissen, die für Herbst 2025 erwartet werden. Danach wird ein strukturierter Dialog mit der Öffentlichkeit und den betroffenen Gemeinden beginnen. Das Ziel ist es, eine optimale Trasse zu finden, die sowohl die energiepolitischen Anforderungen als auch den Schutz der Umwelt berücksichtigt.

Zudem wird eine Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) für das Jahr 2027 angestrebt, gefolgt von einer behördlichen Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Die endgültige Inbetriebnahme der neuen Leitungen ist für 2033 geplant. Mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von 9 Milliarden Euro wird dieses Projekt Teil des APG Netzentwicklungsplans 2023, was die Bedeutung der Investition für die künftige Energieversorgung in Kärnten unterstreicht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Lienz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.dolomitenstadt.at• www.apg.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at